

# **Inhalt**

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>Entwicklung und Hintergründe</b>	<b>13</b>
<b>Die Aufgabe des Heilens: menschenkundliche Aspekte</b>	<b>36</b>
<b>Die Intensivstation – Angst vor Apparatemedizin?</b>	<b>44</b>
<b>Die Aufgaben der Intensivmedizin</b>	<b>50</b>
<b>Einige Aporien oder Antinomien</b>	<b>54</b>
<b>Einige Beispiele, die bedenklich stimmen</b>	<b>86</b>
<b>Juristische Entwicklung</b>	<b>90</b>
<b>Das – vorerst – letzte BGH Urteil</b>	<b>100</b>
<b>Das Gesetz</b>	<b>107</b>
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<b>138</b>
<b>Welche Folgen wird das Gesetz haben?</b>	<b>140</b>
<b>Häufig verwendete Begriffe</b>	<b>142</b>
<b>Verfügungsformen</b>	<b>144</b>

<b>Empfehlungen</b>	<b>148</b>
<b>Organspende und Vorsorgevollmacht</b>	<b>150</b>
<b>Anhang</b>	<b>157</b>
<b>I - Der Gesetzestext</b>	<b>157</b>
<b>II - Einzelbegründungen und Kommentar</b>	<b>162</b>
<b>III - Grundsätze der Bundesärztekammer zur ärztlichen Sterbebegleitung</b>	<b>198</b>
<b>IV - Empfehlungen der Bundesärztekammer und der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer zum Umgang mit der Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung in der ärztlichen Praxis vom 30. März 2007</b>	<b>205</b>
<b>V - Empfehlungen der Bundesärztekammer und der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer zum Umgang mit der Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung in der ärztlichen Praxis vom 7. Mai 2010</b>	<b>226</b>
<b>VI - Grundsätze der Bundesärztekammer zur ärztlichen Sterbebegleitung vom 18. Februar 2011</b>	<b>248</b>

**VII - Arbeitspapier zum Verhältnis von  
Patientenverfügung und Organspendeerklärung vom  
22. März 2013** 259

**VIII - Sind Patientenverfügungen ein geeignetes Mittel für  
ein "Sterben können in Würde"? Kritische Überlegungen  
aus beziehungsethischer Sicht.** 269